



TRANSFER TRANSDISZIPLINÄR: Digitaler Feedbackdialog zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen in den Geistes- und Naturwissenschaften

AUSGANGSLAGE

TUC: Kumulative Erarbeitung und Vertiefung digitaler Feedbackmethoden in der Hochschullehre:

- **Lehrprojekt 1:** Using screencasts for video-based peer feedback: Preparing (prospective) teachers for the digital future (E-Learning-Förderung der Universität Kassel, 2019-2020) (Schluer, 2020)
- **Lehrprojekt 2:** DigiFeed - Digital feedback to help you move forward in your academic career (Digital Fellowship des SMWK, 2021-2022) (Schluer, 2022)
- **Lehrprojekt 3:** Didaktische Orientierung für digitales Feedback: Digital Feedback Map (DFM) (Stiftung Innovation in der Hochschullehre, 2022-2023) (Schluer, 2023)

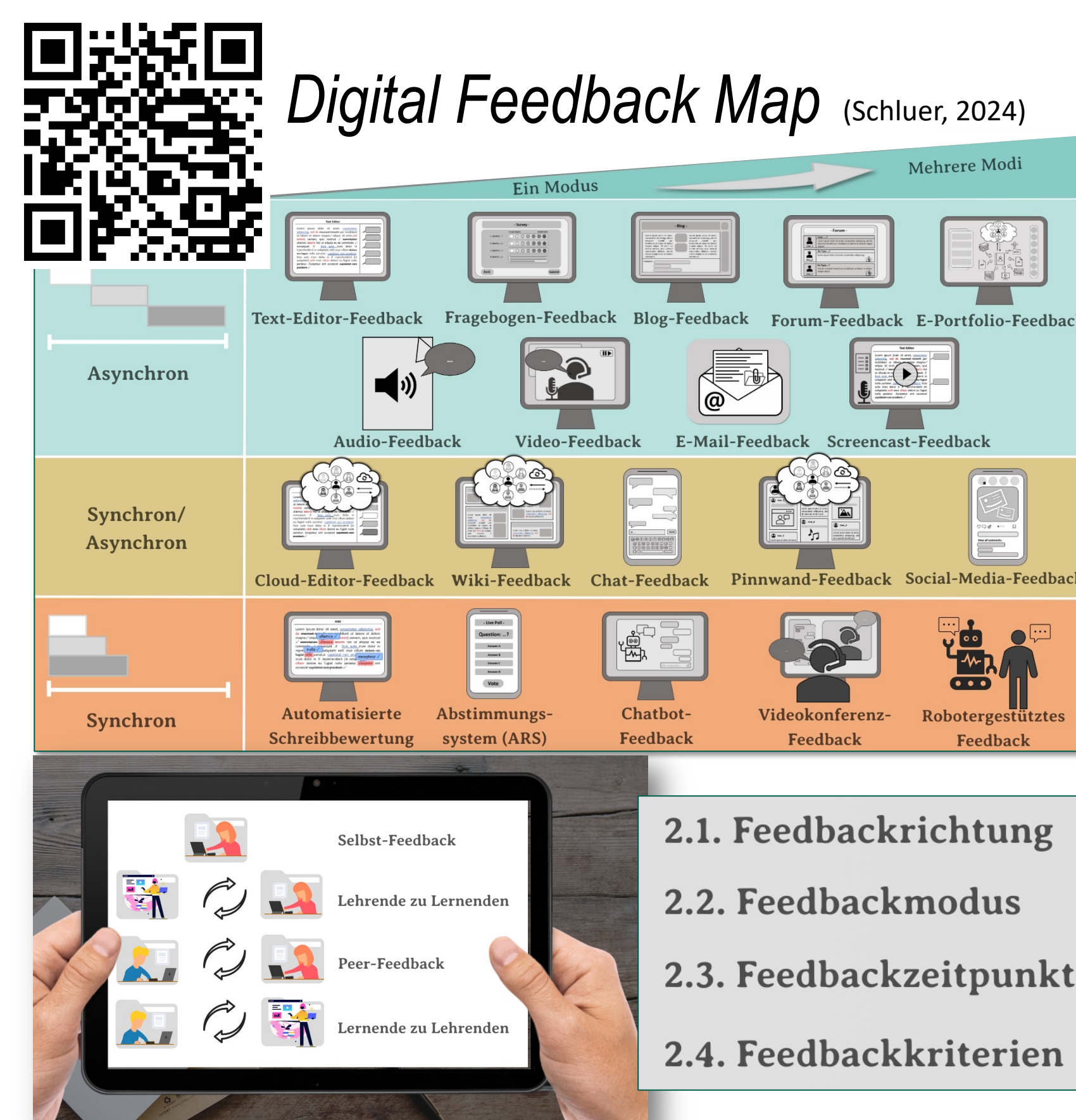
DIDAKTISCHE LEHRKONZEPTE

TUC: Digitales Feedback zur individuellen Unterstützung im wissenschaftlichen Schreib- und Arbeitsprozess

- Erprobung verschiedener digitaler (insb. digital-gestützter) Feedbackmethoden in Bezug auf unterschiedliche Phasen des Forschungs(planungs)-prozesses

TUD: Digitales Feedback zur formativen Unterstützung eines fachdidaktischen Lehrkonzeptes mit fach- und laborpraktischer Ausrichtung

- Implementierung digitaler Feedbackmethoden als Lehrwerkzeug zur Unterstützung der Studierenden bei der Konzeption fachpraktischer Unterrichtsszenarien mit biologischen Schulversuchen



ZIELE & Herausforderungen

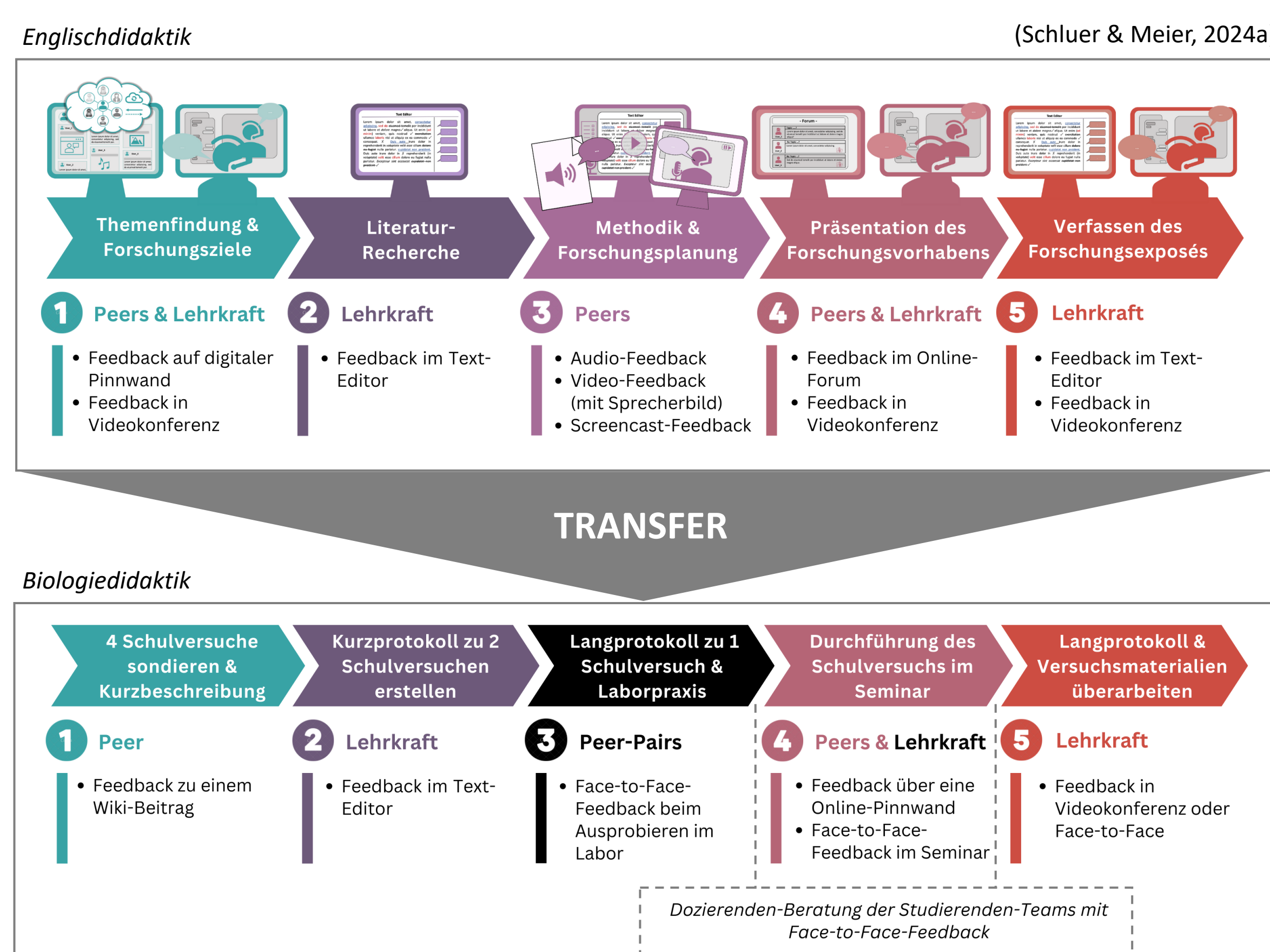
TU Dresden (TUD)

- **Erweitertes Seminarkonzept:** Anpassung und Implementierung von digitalen Feedbackmethoden zur formativen Unterstützung von Lernprozessen
- Förderung der *Digital Feedback Literacy*

TU Chemnitz (TUC)

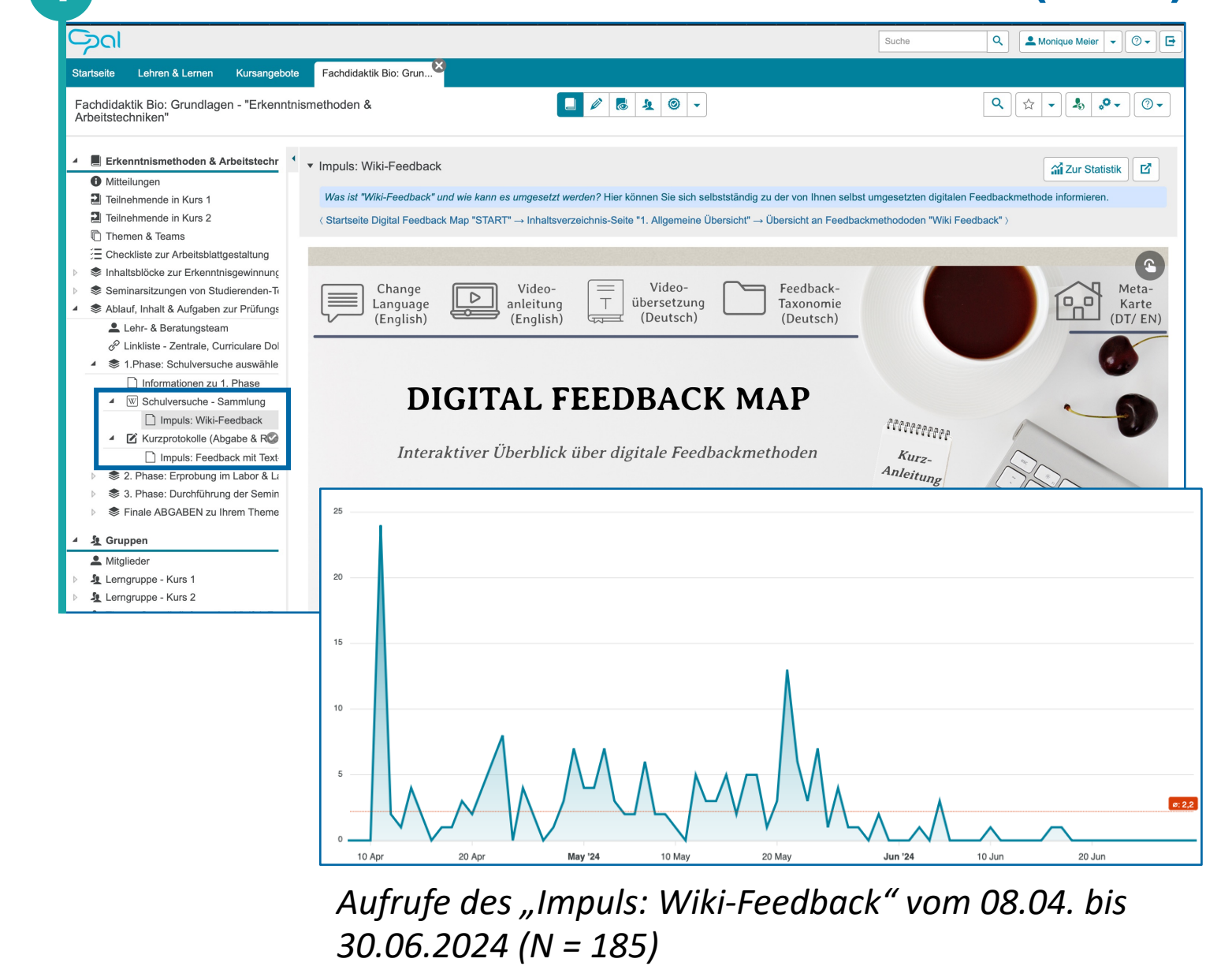
- Übersetzung und Erweiterung der *Digital Feedback Map* und *Feedback-Taxonomie* zur Lehrplanung
- Fächerübergreifende Förderung der *Transdisciplinary Feedback Literacy* in der Hochschullehre

Zielgruppen = unterschiedliche Voraussetzungen (u.a. Sprache, Fachsemester = Feedbackerfahrung/-kompetenz)
Fachmethodik = dialogisch-theoretisch (TUC) vs. situativ-fachpraktisch (TUD)



- Einbettung von digitalen Feedbackmethoden (in OPAL)

TU Dresden (TUD)



EVALUATION & Erste Befunde (Schluer & Meier, 2024b)

Wie wird digitales Feedback im Studium aus Perspektive der Studierenden eingebunden und wahrgenommen?

Inwieweit kann sich die Integration digitaler Feedbackmethoden als Lehrwerkzeug positiv auf das selbsteingeschätzte digitalisierungsbezogene Kompetenzbild im Bereich Feedback bei den Studierenden auswirken?

TUD: N = 44 (80 % weiblich, 20 % männlich; $\bar{x}$ = 20 Jahre), Fachsemester in Biologie $\bar{x}$ = 2 (Staatsexamen)

TUC: N = 13 (84 % weiblich, je 8 % männlich/divers; $\bar{x}$ = 27 Jahre), Fachsemester $\bar{x}$ = 2 (Master)

- Umfang mit & Vielfalt an eingesetzten digitalen Feedbackmethoden ist aus Perspektive der Studierenden noch gering
- Insbesondere bei Peer-Feedbackmethoden braucht es Feedback-Training zum Aufbau von Feedbackkompetenzen
- Eignung von digitalen Feedbackmethoden für spezifische Lernzwecke / Aufgaben(schritte) sollte (weiter) beforscht werden

Transferfragen

Inwieweit könnte(n) das/die Lehr-/Feedback-Konzept(e) auf andere Fächer/ institutionelle Kontexte/ Lernendengruppen übertragen werden?

Welche Modifikationen sind nötig (Fachspezifität)? Wann bieten sich digitale Feedbackmethoden an?

Welche Möglichkeiten ergeben sich durch die Einbindung von KI?

